

C. am ... Botte  
- ... Krömer  
21

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Mai 1905, nachm. 2 Uhr.

1. **C. Saint-Saëns**, op. 7, No. 2: Allegro moderato e pomposo —  
Andante — Tempo primo.

2. **Armin Fröh**: Psalm 100 für vierstimmigen Chor.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt! Dienet dem Herrn mit Freuden,  
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken! Erkennet, daß der Herr Gott  
ist. Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu  
Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen  
Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr  
ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für.

3. **Josef Haydn**: Rezitative und Arie aus der „Schöpfung“, vorgetragen  
von Herrn Otto Stock.

Rezitativ: Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor lebende  
Geschöpfe nach ihrer Art; Vieh und kriechendes Gewürm und Tiere der Erde  
nach ihren Gattungen.

Rezitativ: Gleich öffnet sich der Erde Schoos, und sie gebiert auf  
Gottes Wort Geschöpfe jeder Art in vollem Wuchs und ohne Zahl. Vor  
Freude brüllend steht der Löwe da. Hier schießt der gelenkige Tiger  
hervor. Das zackige Haupt erhebt der schnelle Hirsch. Mit fliegender  
Mähne springt und wiehert, voll Mut und Kraft, das edle Roß. Auf  
grünen Matten weidet schon das Kind, in Herden abgeteilt. Die  
Triften deckt, als wie gesät, das wollenreiche, sanfte Schaf. Wie Staub  
verbreitet sich in Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten. In  
langen Zügen kriecht am Boden das Gewürm.

Arie: Nun scheint in vollem Glanze der Himmel, nun prangt in  
ihrem Schmucke die Erde. Die Luft erfüllt das leichte Gefieder, die  
Wasser schwellt der Fische Gewimmel; den Boden drückt der Tiere Last.  
Doch war noch alles nicht vollbracht. Dem Ganzen fehlte das Geschöpf,  
das Gottes Werke dankbar sehn, des Herren Güte preisen soll.

4. **Gemeinde**: Gesangbuch Nr. 682, 1.

O Ewigkeit, du Freudenwort, das mich erquicket fort und fort, o  
Anfang sonder Ende! O Ewigkeit, Freud' ohne Leid', ich weiß vor  
Herzensfröhlichkeit gar nichts mehr vom Elende, weil nur mir versüßt die  
Ewigkeit, was uns betrübet in der Zeit.

## Vorlesung.

5. **C. G. Reiziger**: Vierstimmige Motette.

Lauda, Sion, Salvatorem,  
Lauda ducem et pastorem  
In hymnis et canticis.  
Quantum potes, tantum aude,  
Quia major omni laude,  
Nec laudare sufficis.

Deinem Heiland, Deinem Lehrer,  
Deinem Hirten und Ernährer,  
Sion, stimm' ein Loblied an!  
Preis' nach Kräften seiner Würde,  
Da kein Lobspruch, keine Zierde  
Seiner Größe gleichen kann.

6. **Peter Tschaikowsky**: Melancolique. Solostück für Violine (op. 26).

7. **Moritz Hauptmann**: Motette für Chor und Solostimmen.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen,  
da man dir danket im Himmel.